



Ausgebrütet

Nr. 16-2006

Existenz für Bauern - Arbeitsplätze für Vohburg

Eine stetige Erfolgskurve, nur unterbrochen durch die natürliche Legeleistung der Hennen, zeigt die Absatzentwicklung der Erzeugergemeinschaft. Davon profitieren die Bauern der Gemeinschaft durch langfristige Lieferverträge wie auch die Arbeitnehmer aus dem kleinen Städtchen Vohburg. Die CW Öko Ei GmbH beschäftigt 3 Vollzeit- und 16 Teilzeit-Arbeitskräfte und sichert 22 Bauern die Existenz. Massentierhaltungen vernichten - bäuerliche Auslaufhaltungen schaffen Arbeitsplätze!



10 Jahre Erzeugergemeinschaft CW Öko Ei

Die Erzeugergemeinschaft CW Öko Ei GmbH kann 2006 auf 10 Jahre überdurchschnittliche Legehennenhaltung im Sinne des Tierschutzes wie auch auf wirtschaftlichen Erfolg zurückblicken. Die mit fünf Legehennenhaltern im bayerischen Mooseurach gegründete Gemeinschaft mit regionalem Vertrieb ist auf 22 ökologisch wirtschaftende Landwirte aus ganz Bayern angewachsen, deren Produkte deutschlandweit in Natur- und Feinkostläden geliefert werden.

Walter Höhne, Geschäftsführer und Motor der Erzeugergemeinschaft, zeichnet nicht nur für den hohen Standard bei der Haltung, sondern auch bei der Fütterung verantwortlich. Seit 2002 wird unter dem Markennamen „Die Biohennen“ das 100% Biofutter-Ei vermarktet.



Anfangs von der Branche belächelt hat sich das

100% Biofutter-Ei zwischenzeitlich zu einem ausgesprochenen Renner entwickelt, da die Verbraucher nicht nur die Sicherheit eines reinen Bio-Eis schätzen, sondern auch den Geschmack bevorzugen.

Da der Tierschutz bei der Erzeugergemeinschaft ebenfalls einen großen Stellenwert hat, wird nicht nur im Logo „Mit Achtung vor dem Tier“ deutlich gemacht, sondern





auch die Richtlinien halten sich an diesen Anspruch. Mit einem deutlichen Mehr an Platz pro Henne gegenüber EU-Bio-VO und Verbands-Richtlinien wird dem sozialen Verhalten der Legehennen Rechnung getragen. Das machte für die Hühner auch die Stallpflicht in diesem und im letzten Jahr erträglich.

Glückliche Hühner

Unsere Haushühner stammen vom indischen Dschungelhuhn, dem Bankiva-Huhn ab, das den ganzen Tag in dicht bewaldeten Gebieten auf

Futtersuche war und abends zum Schutz vor Raubtieren auf Bäume flog. Trotz zahlreicher Zuchtversuche hat man diese Urinstinkte nicht wegzüchten können. Daher achten wir besonders darauf, dass unseren

Legehennen ein größtmöglicher Freiraum für ihre natürlichen Belange zur Verfügung steht. Darüber hinaus ist uns eine gute Mensch-/Tier-Beziehung wichtig. Das wird unter anderem



durch eine tägliche Handfütterung mit Körnern erreicht.

Wir schaffen Arbeitsplätze

Ein weiterer Aspekt ist die Schaffung von Arbeitsplätzen. Die Erzeugergemeinschaft CW Öko Ei

kann auf einen stetigen Anstieg der Mitgliederzahlen in der Erzeugergemeinschaft zurückblicken. Das bedeutet gerade für die kleinen und mittelständischen Landwirte den Erhalt ihrer bäuer-

lichen Familienbetriebe. Auch in der Vertriebsstelle in Vohburg, in der wöchentlich 250.000 – 280.000 Eier sortiert werden, kann ein Anstieg der Arbeitsplätze registriert werden. Auch für die Zukunft sind steigende Umsätze und die

Schaffung weiterer Arbeitsplätze zu erwarten. Der 22. Landwirt hat bereits einen Legehennenstall nach den Richtlinien der Erzeugergemeinschaft gebaut und liefert seit Juni.

Juni 06

Unter http://www.diebiohennen.de/video/index_1.html finden Sie einen kleinen Film über die Entwicklung der Erzeugergemeinschaft.